

Tom Wahlig Stiftung

Münster

# Kleine Stiftung, große Wirkung

## Tom Wahlig Stiftung vernetzt Forscher aus der ganzen Welt



Im März 2013 konnte die Tom Wahlig Stiftung erneut Forscher zum Thema „Hereditäre Spastische Paralyse (HSP)“ aus der ganzen Welt versammeln: Gut 60 Wissenschaftler reisten nach Dresden, um am 12. HSP-Symposium der Stiftung teilzunehmen. Seit 2001 findet es jährlich statt. Seitdem haben sich die Treffen zu einem regen interagierenden Netzwerk entwickelt, „denn der Austausch ist entscheidend für nachhaltige Ideen und Entwicklungen“, beschreibt Stiftungsvater Dr. Tom Wahlig die Intention der Symposien.

Große Hoffnung setzt die Stiftung in die erneute Vergabe ihres **Advanced Scholarship**. Zum zweiten Mal hat die Stiftung im Rahmen ihres Symposiums den mit 100.000 € dotierte HSP-Forschungspreis vergeben. Preisträgerin ist **Professor Dr. Elena I. Rugarli** vom Neurobiologischen Zentrum der Universität, Köln. Ihre Forschungsgruppe untersucht, inwieweit der „liquid droplet“ (Fettstoffwechsel) in der Zelle Einfluss auf die Degeneration von Nervenzellen bei HSP-Patienten besitzt. Ihre Forschungsansätze bieten viele Ein-

flussmöglichkeiten auf den Stoffwechsel und damit auch für einen Therapieansatz zur HSP: „Ich bin überzeugt, dass Dr. Rugarli die HSP-Forschung ein gutes Stück voranbringen wird“, erklärt Tom Wahlig.

Dies trifft auch auf PD Dr. Beate Winer zu, die bereits 2009 mit dem Förderpreis ausgezeichnet wurde. Die Forscherin vom renommierten Salk Institut, La Jolla, Kalifornien / Friedrich-Alexander-Universität Erlangen will mit ihrem Team grundlegend neue Erkenntnisse über die Pathologie der Erkrankung gewinnen und daraus erstmals neue kausale Therapiemöglichkeiten entwickeln. Aus induzierten pluripotenten Stammzellen aus Hautbiopsien von HSP-Patienten sollen im Labor Motorneurone entwickelt werden. Winner und ihr Team konnten bereits betroffene Patienten sowie Kontrollprobanden rekrutieren, 2012 lag der Schwerpunkt bereits auf der Stammzellarbeit. Sämtliche von Patienten und gesunden Kontrollpersonen generierten Fibroblastenzelllinien sind inzwischen zu Stammzellkulturen transformiert worden. „Ein wesentlicher Schritt war, zu zeigen, dass diese Zelllinien nicht nur Stammzeleigenschaften haben, sondern auch die genetischen Mutationen genauso wie bei den HSP-Patienten. Besonders aufregend für uns ist, dass wir mit der Weiterbearbeitung dieser Zellen zu Nervenzellen begonnen haben.“

Die Stiftung wurde im Jahr 1998 vom Münsteraner Unternehmer Dr. Tom Wahlig ins Leben gerufen. Damals steckte die Forschung über die HSP noch in den Kinderschuhen, entsprechend gab es auch

keinerlei Therapieansatz für seinen an HSP erkrankten Sohn Henry. Dies wollte Wahlig nicht hinnehmen. Seit Gründung unterstützt die Tom Wahlig Stiftung (TWS) als weltweit erste Stiftung Wissenschaftler in der ganzen Welt, die sich der Erforschung der HSP widmen: „Unser großes Ziel einer Heilung liegt immer noch in einiger Ferne, aber wir nähern uns stetig Schritt für Schritt“, erklärt Dr. Wahlig.

---

### Korrespondenzadresse

---

**Tom Wahlig Stiftung**  
Büro Veghestrasse 22  
48149 Münster  
Ruf: +49-251-20079120  
Fax: +49-251-20079122  
[www.hsp-info.de](http://www.hsp-info.de)

---